

# NRW hat einen Plan für den Schulbeginn im neuen Jahr

Beitrag von „Palim“ vom 4. Januar 2021 17:47

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Grundsätzlich fände ich diese Variante aus Sicht der Eltern am besten. Alle Schüler, die es ermöglichen können, gehen in den Distanzunterricht. Ggf. kann man bei einigen Kindern, die abgemeldet werden, dann noch gegensteuern.

Die von dir beschriebene Variante klingt aber eher nach Distanzunterricht+Notbetreuung.

Sobald es um irgendeine Form von Präsenzunterricht geht, sind die Kinder in der Schule, damit sie nichts verpassen.

Genau darum wird es ja "Notbetreuung" genannt, damit man es von "Betreuung" (so heißt bei uns die 1 Stunde am Mittag, in der die Kinder unter Aufsicht spielen können) und "Unterricht" unterscheiden kann und allen deutlich werden könnte, dass "Notbetreuung" eine "Not" erfordert und nicht für jeden frei wählbar ist, sondern das letzte Mittel sein soll.

Wenn alle SuS, die es ermöglichen könne, in den Distanzunterricht gehen sollen, muss man das entsprechend kommunizieren.